

Arrival *Aid*

JAHRES- UND
WIRKUNGSBERICHT
2020

GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Der vorliegende Bericht beschreibt unter Anwendung des Social Reporting Standard (2014) die Aktivitäten der ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt) an den Hauptstandorten München und Stuttgart für das Kalenderjahr 2020. Der Bericht dient der Aktualisierung des ArrivalAid gUG Jahres- und Wirkungsberichts 2019. Sitz der ArrivalAid gUG ist die Ringseisstr. 11a, 80337 München, eingetragen am Amtsgericht München HRB 219221.

01

**GEGENSTAND UND
UMFANG DES BERICHTS**

03

EDITORIAL

08

**GEFLÜCHTETE
MENSCHEN STÄRKEN.
EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT
PROFESSIONALISIEREN:
ÜBER ARRIVALAID**

22

**DIE EIGENEN RECHTE IM
ASYLVERFAHREN
KENNEN: ANHÖRUNGS-
UND KLAGEBEGLEITUNG**

30

**IN DEUTSCHLAND
ANKOMMEN:
INTEGRATIONS-
BEGLEITUNG**

34

**BERUFLICH FUSS
FASSEN:
JOBS & CAREERS**

42

**MUTTERSPRACHLER*
INNEN GEZIELT
EINBINDEN: TRANSLAID**

48

**UNSERE GESELLSCHAFT
EINFACH ERKLÄRT:
ARRIVALNEWS**

56

**GEMEINSAM STARK IN
AUSBILDUNG UND
BERUF: EDUCAID**

60

FINANZEN

68

IMPRESSUM

Liebe Leser*innen, Unterstützer*innen und Freund*innen von ArrivalAid,

auch in diesem Wirkungsbericht für das Jahr 2020 möchten wir Sie zu einem Rückblick auf eine für uns alle bewegende Zeit mitnehmen. Ein Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie, das für unsere Organisation Herausforderungen, aber auch Chancen geboten hat. Eine Zeit, die vor allem für einen Großteil unserer Klient*innen große Probleme und Verluste mit sich gebracht hat. Das Herunterfahren von Kontakten, von Austausch und von Begegnungen fiel uns allen nicht leicht und lies die Wenigsten unberührt. Doch eine solche Krise, in einem fremden Land unter prekären Bedingungen zu erleben, hat die Situation für viele unserer Klient*innen verschärft und sie an ihre Belastungsgrenze gebracht.

Auch Arrival Aid war im April 2020 mit dem ersten Lockdown konfrontiert und unsere Prozesse wurden auf die Probe gestellt. Wie können wir welches Programm, welche Angebote und Dienstleistungen unter den geänderten Rahmenbedingungen der Kontaktvermeidung weiter führen? Wie schaffen wir es, trotz Pandemie in engem Kontakt mit unseren Klient*innen zu bleiben, sie nicht allein zu lassen? Als Organisation können wir im Jahresrückblick sagen, dass wir mit den Herausforderungen gewachsen sind und an Innovation gewonnen haben. Und darauf sind wir sehr stolz.

Ich habe ein Team erlebt, dass sich flexibel und mit Mut zum Anpacken in die Probleme des Jahres 2020 gestürzt hat. Innerhalb weniger Tage wurden nicht nur Hygienekonzepte entwickelt, sondern vor allem auch Konzepte, die es uns ermöglicht haben, unsere Arbeit mit gewohnter Qualität weiterzuführen. Weiter noch: an einigen Stellen konnten wir durch Corona Entwicklungen und Prozesse optimieren und schneller vorantreiben. Und nicht nur wir. Vielen unserer Klient*innen

haben wir einen Crashkurs Digitalisierung zugemutet. Von Videocalls bis kompetenter digitaler Kommunikation. Von Online-Schulungen bis Bewerbungen über Zoom – all das haben unsere Klient*innen gemeistert. So wie für viele andere Menschen in Deutschland wurde Kommunikation und Arbeiten über Videoformate notgedrungen zur Normalität. Häufig sind daraus nicht nur neue berufliche Perspektiven, sondern auch neue Selbstverständlichkeiten im sozialen Miteinander entstanden.

Auch für unsere Ehrenamtlichen in den vielen verschiedenen ArrivalAid Programmen gebührt Dank und Anerkennung für die große Flexibilität und Offenheit in diesem Jahr. Für Online-Anhörungsvorbereitungen, Online-Mentorships oder Video-Onboardings. Vieles wuchs nur durch den Zusammenhalt und die Professionalität unserer vielen ehrenamtlichen Team-Mitglieder.

So hat alles Tragische und Schlimme des Jahres 2020 für uns als Organisation auch etwas Gutes mit sich gebracht. Und wie so oft sind Krisen die Treiber des Wandels und der Entwicklung. Als ArrivalAid können wir sagen: Die nächste Pandemie kann gerne auf sich warten lassen. Aber wir haben das Beste aus allem gemacht, sind gewachsen und haben viel dazugelernt.



DAVID J. OFFENWANGER & DAVID PROCHNOW

Geschäftsführung ArrivalAid gUG

1. GEFLÜCHTETE
MENSCHEN
STÄRKEN.

**EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT
PROFESSIO-
NALISIEREN:
ÜBER **ARRIVALAID****



SEIT MAI 2015 UNTERSTÜTZEN WIR GEFLÜCHTETE MENSCHEN BEI IHREN HERAUSFORDERUNGEN. DABEI ORIENTIEREN SICH UNSERE VIELFÄLTIGEN PROGRAMME STETS AM BEDARF DER MENSCHEN. SO HABEN UNS AUCH DIE EINSCHRÄNKUNGEN UND NEUEN HERAUSFORDERUNGEN IM ZUGE DER CORONA-PANDEMIE VIELE DENKANSTÖSSE DAZU GEGEBEN, UNSERE PROGRAMME ENTSPRECHEND DEN AKTUELLEN UMSTÄNDEN SOWIE BEDARFEN UNSERER ZIELGRUPPE AUSZUBAUEN. EIN FOKUS UNSERER ARBEIT IM JAHR 2020 LAG SOMIT AUF DER DIGITALISIERUNG ALLER ARRIVALAID-PROGRAMME, ABER AUCH DER INITIIERUNG EINES NEUEN PROGRAMMS ZU DIGITALEM COACHING MIT START 2021.





Geflüchtete Menschen stehen nach der Ankunft in Deutschland vor vielen Herausforderungen: Viele kennen sich nicht mit ihren Rechten im Asylverfahren aus und benötigen Beratung. Andere suchen Arbeit, haben aber keine Erfahrungen in Betrieben in Deutschland. Gleichzeitig wollen viele einheimische Menschen helfen und sind auf der Suche nach einem sinnstiftenden und wirksamen Engagement auf Augenhöhe.

ArrivalAid entwickelt innovative Programme zu fluchtspezifischen Themen, die Geflüchtete mit gut geschulten ehrenamtlichen Mentor*innen vernetzen und das beidseitige Engagement professionell betreuen. Professionalisiert wird das beidseitige Engagement unter anderem durch die ArrivalAid-Akademie. Die Akademie ist ein kostenloses Fortbildungsangebot für Menschen mit Fluchthintergrund und Menschen, die sie unterstützen möchten. Viele Veranstaltungen der Akademie sind teil der Qualifizierungsreihe BasisSchulung.

An unseren fünf ArrivalAid Standorten in München, Stuttgart, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Köln konnten wir mit unseren Programmen bis heute knapp 30.000 Menschen erreichen und begleiten. Unsere Hauptstandorte in München und Stuttgart leiten wir eigenständig. In Frankfurt, Düsseldorf und Köln kooperieren wir mit großen sozialen Träger-Organisationen wie der Diakonie Düsseldorf und der AWO Frankfurt. Der vorliegende Bericht stellt die Wirkung unserer Hauptstandorte in München und Stuttgart dar.

In unseren sieben Programmen lernen sich Tag für Tag Menschen mit und ohne Fluchthintergrund kennen. Dabei erzielen sie gemeinsam Erfolge – z.B. bei der direkten Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse, im Anhörungstermin beim BAMF, der Wohnungssuche oder der Ersten Hilfe nach einer Traumatisierung. Das Angebot von ArrivalAid umfasst neben den Programmen auch die ArrivalNews - unsere haus-eigene Zeitung in einfacher Sprache.

INPUT

Unser Team besteht aus **13 hauptamtlichen Mitarbeitenden** mit einer breiten Expertise in den Bereichen Asyl, Migration und Arbeitsmarktzugang. Wir verfügen über ein Netzwerk aus **76 Helferkreisen, 48 gemeinnützigen Organisationen** und einer Datenbank mit über **1.500 Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern.**

OUTPUT

2020 führten wir an unseren Standorten für unsere Klient*innen und Mentor*innen **9 Qualifizierungsrunden, 42 Fortbildungen, 4 Supervisionen und 4 Austausch Abende** durch. Insgesamt **712 Klient*innen kamen 2020** an unsere beiden Hauptstandorte in München und Stuttgart. **456 ehrenamtliche Mentor*innen** waren in unserem Team aktiv. Unsere Berater*innen führten mit unseren Klient*innen **rund 285 intensive Beratungsgespräche**. Insgesamt konnten wir **90 Mentorings** unterschiedlicher Themenbereiche und Dauer initiieren.

OUTCOME

Unsere Klient*innen finden sich besser in Deutschland zurecht, im Asylverfahren, bei der Arbeits- und Wohnungssuche. Unsere ehrenamtlichen Mentor*innen können sich in einem strukturierten Rahmen engagieren, sich weiterbilden und entwickeln neue Perspektiven auf die Themen Flucht und Migration. Die Unternehmen in unserem Netzwerk stellen verstärkt Geflüchtete ein und finden geeignete Angestellte.

IMPACT

Menschen mit Fluchthintergrund können ihr Leben in Deutschland selbst gestalten und hier Fuß fassen. Ehrenamtlich Engagierte erleben, wie Integration gelingt und tragen ihre Erfahrungen in die Gesellschaft. Unternehmen und öffentliche Verwaltungen öffnen sich für Menschen unterschiedlicher Herkunft.

UNSERE VISION

Eine Gesellschaft, in der Menschen mit Flucht- und Migrations-
hintergrund gut und umfassend – sprachlich, gesellschaftlich
und politisch – in Deutschland ankommen können.



MARTIN RUBIN

Standortleiter ArrivalAid Stuttgart

*„Die Programme von ArrivalAid bieten einen Raum, in dem ehrenamtlich engagierte Bürger*innen in einen direkten Austausch mit Geflüchteten treten können. In Zeiten von Fake News, Cocooning und zunehmenden Radikalisierungstendenzen werden solche persönlichen und ungefilterten Begegnungen für ein friedvolles Zusammenleben in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Dem Anderen zuzuhören ist das Lebenselixier unserer Demokratie.“*

„Fluchterfahrung, eine neue Lebensrealität in Deutschland, mangelnde Sprachkenntnisse und eine Bürokratie, die weltweit ihres gleichen sucht: Geflüchtete stehen nach ihrer Ankunft in Deutschland vor vielen Herausforderungen. Dank ArrivalAid bekommen diese Menschen professionelle, emphatische und engagierte Begleitung und Unterstützung. Die UNO-Flüchtlingshilfe ist froh, ArrivalAid bei dieser wertvollen Arbeit zu unterstützen.“



PETER RUHENSTROTH-BAUER

Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe



DAVID OFFENWANGER
Geschäftsführer ArrivalAid

„Unser Ziel ist es, Menschen mit Fluchthintergrund einen idealen Einstieg in das Leben in Deutschland zu ermöglichen und sie an allen wesentlichen Stellen der Integration in Deutschland zu unterstützen – vom Asylantrag bis zur Anmeldung im Sportverein.“

*„Seit Jahren unterstützen viele verschiedene Förderer unsere Programme für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Damit helfen sie uns dabei, dass unsere Klient*innen gut und umfassend in Deutschland ankommen können.“*



DAVID PROCHNOW
Geschäftsführer ArrivalAid

©FrommWild

UNSERE MISSION

ArrivalAid ist eine gemeinnützige Organisation zur Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Nach der Gründung in München im Jahr 2015 haben wir weitere Standorte in Stuttgart, Frankfurt, Köln und Düsseldorf etabliert. Unsere unterschiedlichen Unterstützungsangebote begleiten Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund bei ihren verschiedenen Schritten des Ankommens – von der BAMF-Anhörung über die Bewältigung von traumatischen Erfahrungen bis hin zum Finden und erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung.

Unser Erfolgsrezept ist die Zusammenarbeit mit durch uns geschulten Ehrenamtlichen in unterschiedlichen Ehrenamtsprogrammen.

HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERER

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Spender*innen, Stiftungen, Vereinen, Unternehmen und unseren öffentlichen Förder*innen herzlich für die Unterstützung im Jahr 2020 bedanken. Dank ihrer Unterstützung ist die Realisierung und Weiterentwicklung unserer Programme erst möglich.



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



GRACE *IMPACT*



WIRKUNGSLOGIK ARR

INPUT

Eingesetzte Ressourcen

Mitarbeitende

Ehrenamtliche

Finanzmittel

Wissen

Unser Netzwerk in fünf
deutschen Städten

OUTPUT

Erbrachte Leistungen

Mentoring-Programme

Einstiegsqualifizierungen
für Ehrenamtliche

Fortbildungen für Ehrenamtliche
und Menschen mit Flucht-
und Migrationshintergrund

Austauschabende und Supervisionen

Beratung und Begleitung
geflüchteter Menschen

Kontaktvermittlung zu Unternehmen

Trainings, Coachings,
spezielle Angebote

Monatlich erscheinende Zeitung
in einfacher Sprache

IVALAID

OUTCOME

Direkte Wirkung

Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund finden sich – sprachlich, gesellschaftlich und politisch – besser in Deutschland zurecht, z.B. im Asylverfahren, bei der Arbeits- und Wohnungssuche.

Ehrenamtliche können sich in einem strukturierten Rahmen engagieren und entwickeln neue Perspektiven auf die Themen Flucht und Migration.

Unternehmen stellen verstärkt Geflüchtete ein und finden geeignete Angestellte.

IMPACT

Gesellschaftliche Wirkung

Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund können ihr Leben in Deutschland selbst gestalten und hier Fuß fassen.

Unterstützer*innen erleben, wie Integration gelingt und tragen ihre Erfahrungen in die Gesellschaft.

Unternehmen und öffentliche Verwaltungen öffnen sich für Menschen unterschiedlicher Herkunft.

2. DIE EIGENEN **RECHTE IM ASYLVERFAHREN**

KENNEN:

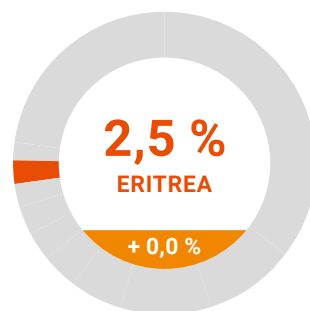
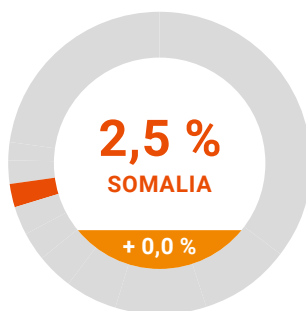
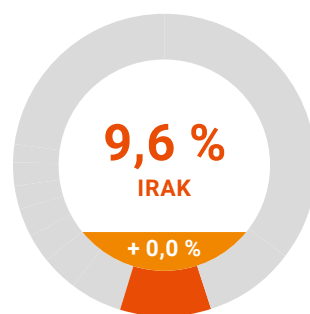
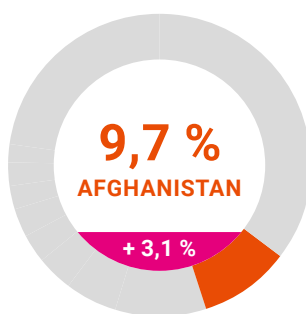
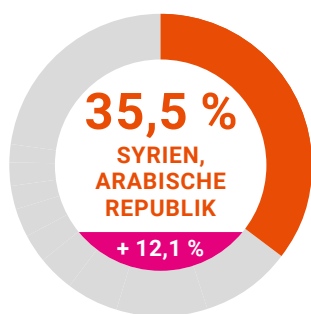
ANHÖRUNGS- UND
KLAGEBEGLEITUNG



Asylanträge

Die Voraussetzungen für die Aufnahme politisch verfolgter sowie anderer schutzsuchender Personen sind in Art. 16a Grundgesetz (GG), im Asylgesetz (AsylG) sowie in § 60 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) geregelt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entscheidet über die Asylanträge. Die Aufenthaltsregelung während und nach dem Abschluss des Asylverfahrens fällt in die Zuständigkeit der Ausländerbehörden der Bundesländer.

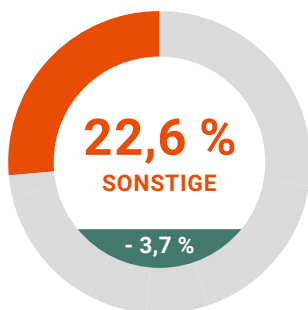
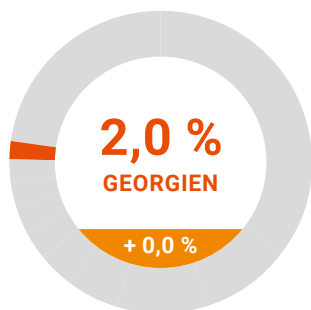
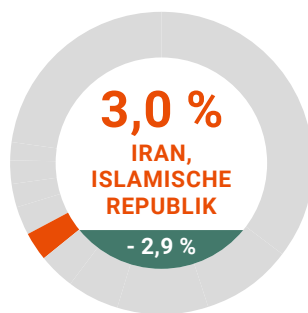
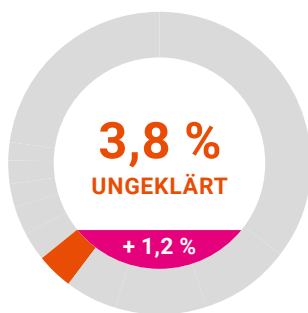
DIE ZEHN ZUGANGSSTA- ANGEHÖRIGKEITEN DE



Eigene Darstellung in Anlehnung an: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2020):
Das Bundesamt in Zahlen 2020. Asyl, Migration und Integration, S. 23.

Die Zahl der Erstanträge hat sich im Vergleich zum Vorjahr (142.509 Personen) um 28,0 % verringert. Es ist aber zu beachten, dass die Asylzahlen des Jahres 2020 unter den Bedingungen der Corona-Pandemie zu betrachten sind.

ÄRKSTEN STAATS- S JAHRES 2020



GESAMTZAHL DER ASYLERSTANTRÄGE:

102.581

IM SOMMER 2015 KAMEN TAUSENDE GEFLÜCHTETE MENSCHEN NACH MÜNCHEN UND IN ANDERE DEUTSCHE STÄDTE. ALS REAKTION STARTETEN WIR UNSER ERSTES PROGRAMM IN MÜNCHEN – DIE ANHÖRUNGSBEGLEITUNG. SEITDEM HABEN WIR DAS PROGRAMM AUF DAS KLAGEVERFAHREN ERWEITERT UND ERFOLGREICH IN VIER WEITEREN DEUTSCHEN GROSSSTÄDTEN ETABLIERT.

DIE HERAUSFORDERUNG

Asylsuchende in Deutschland haben oft zu wenig Informationen über den Verlauf ihres Asylverfahrens. Zudem wissen sie häufig nicht, worauf sie während der Anhörung beim BAMF und - im Fall einer Klage - in der Verhandlung vor einem Verwaltungsgericht achten müssen, damit ihre individuelle Situation wahrgenommen und berücksichtigt wird. Deshalb gehen sie häufig unvorbereitet in den Anhörungstermin. Auch nach einem negativen Bescheid durch das BAMF ergeben sich viele Fragen bei der Vorbereitung auf das Klageverfahren.

UNSER INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind zwei Mitarbeitende für das Projekt verantwortlich. In München waren 2020 insgesamt **135 ehrenamtliche Anhörungsbegleiter*innen** im Projekt tätig, in Stuttgart waren es **34**. In zwei Ausbildungen qualifizierten wir **16 neue Ehrenamtliche**.

UNSER OUTPUT

Umfassend geschulte Ehrenamtliche begleiten Asylbewerber*innen im Asylverfahren. Gemeinsam bereiten sie den Anhörungs- oder Gerichtstermin vor, indem sie gemeinsam die Fluchtgeschichte besprechen und strukturieren. Bei Bedarf begleiten die Mentor*innen die Mentees zum Anhörungstermin. Nach der Entscheidung des BAMF entscheidet das Tandem über weitere Schritte wie z.B. die Einbeziehung eines Anwalts oder einer Anwältin.

2020 konnten wir **46 Klient*innen eine individuelle Begleitung vermitteln**. Die Tandems trafen sich im Durchschnitt **1 bis 2 Mal**, um den BAMF- oder Gerichtstermin gemeinsam vorzubereiten. Die Hauptherkunftsländer unserer Klient*innen waren **Afghanistan, Nigeria, Sierra Leone und Iran**. Um die ehrenamtlichen Mentor*innen fortlaufend zu qualifizieren, führten wir insgesamt **14 themenspezifische Fortbildungen, Supervisionen und Austauschabende** durch.



EVA KRAFT

Ehrenamtliche bei der
Anhörungs- und Klagebegleitung

„Meiner Erfahrung nach gehen die Geflüchteten mit einem Gefühl der Erleichterung aus der Beratung. Natürlich steht „der“ große Termin erst noch bevor, doch die Möglichkeit Fragen zu stellen und die eigenen Themen nochmal in einer sicheren Umgebung zu besprechen, geben den Betroffenen viel Zuversicht. Das merkt man vor allem am Ende des Gesprächs, wenn die Geflüchteten auf die Frage, ob sie sich jetzt bereit für ihr Gespräch fühlen, mit einem aufgeregten, aber klaren „JA!“ antworten. Hier leistet die Arbeit von ArrivaAid einen wichtigen Beitrag für ein starkes Selbstbewusstsein von oft traumatisierten Menschen in einer neuen Umgebung.“

UNSER OUTCOME

Am Ende jeder Anhörungsvorbereitung bitten wir die Tandems automatisiert um Feedback. Das Ergebnis zeigt: die Geflüchteten fühlen sich durch die Begleitung gut auf den Anhörungstermin im Asylverfahren vorbereitet. **100 Prozent bewerten die Anhörungsvorbereitung positiv.** Auch das Feedback der Mentor*innen ist uns wichtig: Sie fühlen sich nach der Eingangsschulung gut auf ihre Aufgabe vorbereitet und vergeben auf der Antwortskala unserer Feedbackbefragung durchschnittlich **4,5 von 5 Punkten.** Geflüchtete und einheimische Menschen geben an, dass sie durch das Programm ein besseres Verständnis vom Asylverfahren in Deutschland haben.

Das Ziel der Anhörungs- und Klagebegleitung ist, dass die Klient*innen das Asylverfahren verstehen und ihre Fluchtgründe in der BAMF-Anhörung gut vorbereitet vortragen können. **Auf den Ausgang des Verfahrens haben wir keinen Einfluss und erfassen nicht, wie viele unserer Klient*innen letztlich einen Bleibestatus erhalten.**



JAN MÜHLSTEIN

Ehrenamtliche bei der
Anhörungs- und Klagebegleitung

„Ich glaube, fast jede Begegnung mit den Geflüchteten, die ich betreut habe, ist eine positive Erfahrung. Man merkt, dass man doch etwas bewirken kann, nämlich den Geflüchteten zur Orientierung zu helfen und vielleicht auch ein Stück mehr Chancen in dem ganzen Asylprozess zu verschaffen. Chancen in dem Sinne, dass sie oder er weiß, worauf es ankommt, nicht in dem Sinne, dass man zur Anerkennung verhilft. Das wäre, glaube ich, eine falsche Erwartung an unsere Arbeit. Wir können als Ehrenamtliche nicht erreichen, dass die Geflüchteten anerkannt werden, da haben wir den wenigsten Einfluss. Aber wir können zu einem fairen Verfahren beitragen und das ist glaube ich nicht wenig.“



©Susanne Fickenschner

SUSANNE FICKENSCHER

Projektkoordination

Anhørungs- und Klagebegleitung

„Besonders die Anhörung ist entscheidend für die Bleibeperspektive. Ich finde es ist deshalb sehr wichtig, dass geflüchtete Menschen sich dort so mitteilen können, dass ihre Geschichte richtig verstanden und der Rechtsanspruch auf Asyl auch wirklich erkannt werden kann. Dazu braucht man die richtige Vorstellung von dieser Anhörung und eine gewisse Handlungssicherheit. Hier ist die Anhørungs- und Klagebegleitung sehr wertvoll, denn sie bereitet genau auf diesen Termin vor, damit man sich schon einmal sortieren kann. Man sollte mit etwas so Unbekanntem wie einem Rechtsverfahren nicht allein gelassen werden, besonders wenn es ausschlaggebend für den weiteren Lebensverlauf ist.“

UNSER IMPACT

Unser Programm hilft Asylbewerber*innen in Deutschland, ihre Rechte im Asylverfahren voll wahrzunehmen. Asylbewerber*innen erkennen die Anhörung als Teil eines funktionierenden rechtsstaatlichen Prozesses an und fühlen sich damit keiner behördlichen Willkür ausgesetzt. So tragen wir zu einer fairen und offenen Kultur des Ankommens in Deutschland bei. Geflüchtete und Ehrenamtliche verstehen die Prinzipien des Asylverfahrens und tragen ihre Eindrücke und Erfahrungen in ihr Umfeld. So fördert die Anhörungsbegleitung den Diskurs über die Zuwanderung in Deutschland.

3. IN DEUTSCHLAND ANKOMMEN: **INTEGRATIONS- BEGLEITUNG**



©FrommWild

„Am schönsten für mich ist, und das beflügelt meine Motivation immer wieder, wenn die jungen Männer Erlebnisse haben, an denen sie ihre Integration messen.“

CHRISTINA

ehrenamtliche Integrationsbegleiterin von ArrivalAid

„Meine Mentorin Alicia hat mir dabei geholfen, ein Studium im Fach Chemie aufzunehmen. Das war eine sehr große Hilfe!“

SANDRA ISSA

Klientin bei ArrivalAid

NEBEN RECHTLICHEN FRAGEN STEHEN GEFLÜCHTETE VOR VIELEN SOZIALEN HERAUSFORDERUNGEN. AUCH 2020 UNTERSTÜTZTEN WIR AUSGEWÄHLTE EINZELPERSONEN UND FAMILIEN MIT EINEM INTENSIVEN, PERSÖNLICHEN MENTORING.

DIE HERAUSFORDERUNG

Spätestens nach Abschluss des Asylverfahrens stehen geflüchtete Menschen vor neuen Herausforderungen: Sie müssen eine eigene Wohnung finden, die deutsche Sprache lernen, viele benötigen Betreuungsangebote für Kinder und einiges mehr. In der Regel fehlt es ihnen am nötigen Wissen und Kontakten zu Einheimischen, die sie unterstützen könnten. Auf der anderen Seite mangelt es ehrenamtlich Interessierten an professioneller Betreuung ihres Engagements.

UNSER INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind zwei hauptamtliche Personen für das Projekt verantwortlich. 2020 waren insgesamt **48 Ehrenamtliche** für das Programm aktiv oder bildeten sich regelmäßig fort. Unsere ehrenamtlichen Integrationsbegleiter*innen haben im Projektjahr an insgesamt 8 Qualifizierungsstunden teilgenommen.



©FrommWild

ANJA SCHMIDT
Projektkoordinatorin
ArrivalAid München

*„Wir erleben hier Tag für Tag, mit welcher komplexen Fragen und Problemen geflüchtete Menschen in einem ihnen noch fremden Land konfrontiert sind. Unsere ehrenamtlichen Integrationsbegleiter*innen können den Menschen nicht alle, aber einige Sorgen nehmen und gemeinsam nach Lösungen suchen.“*

UNSER OUTPUT

Die Integrationsbegleiter*innen unterstützen 2020 insgesamt **16 Geflüchtete** mehrere Monate lang bei ihren Integrationsherausforderungen. Die Klient*innen stammen aus Afghanistan, Nigeria und Syrien. Gleichzeitig boten sie den Ehrenamtlichen einen Einblick in ihre Lebenswelt, eine andere Kultur und häufig in die eigene Familie.

Seit 2019 gibt es die **Qualifizierungsreihe BasisSchulung**, eine Kooperation verschiedener Münchner Bildungsträger im Integrationsbereich. Mit dem dazugehörigen Modulpass können Teilnehmer*innen die Teilnahme an den Schulungen dokumentieren lassen und abschließend ein Zertifikat bekommen. So erhalten die ehrenamtlichen Helfer*innen Wertschätzung für ihr Engagement und können die Qualifikationen, die sie über ihr Ehrenamt erwerben, nachweisen.

UNSER OUTCOME

Die Integrations-Tandems konnten in 2020 diverse Herausforderungen bewältigen: Wichtige Dokumente bei Behörden beantragen, Finanzkalkulationen erstellen und in einem Fall das Sorgerecht für ein Kind erstreiten. Eine junge Frau aus Syrien schaffte es mit der Hilfe einer Mentorin, ein Studium in München aufzunehmen. Eine Mutter von vier kleinen Kindern erhielt Unterstützung beim Deutschlernen. In der Kommunikation ist sie mittlerweile viel sicherer geworden. Ganz nebenbei lernen sich Geflüchtete und einheimische Menschen besser kennen und knüpfen teils langfristige Kontakte. Im Rahmen unserer Akademie erlangen Menschen mit und ohne Fluchthintergrund nachhaltig Wissen über fluchtspezifische Themen und praktische Tipps für das Leben in Deutschland.

UNSER IMPACT

Das Programm setzt an einem wesentlichen Punkt der Integration an: den Kontakten zwischen Menschen, die schon länger in Deutschland leben oder hier geboren sind und anderen, die neu zugewandert sind. Der Austausch verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ist sehr wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Nur wer die Situation des Anderen kennt, kann Verständnis und Hilfsbereitschaft aufbringen. Beide Seiten tragen die Geschichten von Miteinander und Solidarität in ihre Bekannntenkreise und erweitern somit den Wirkungskreis des Engagements.

4. BERUFLICH FUSS FASSEN: **JOBS & CAREERS**



©Carlo Voss (privat)

CARLO VOSS

Ehrenamtlicher Integrations-
begleiter und Jobmentor

„Ein gutes Coaching ist meiner Meinung nach nur dann möglich, wenn man sich auf die Mentees richtig einlassen kann, um dadurch die Situation aus deren Sicht zu betrachten. Das ist jedoch oft leichter gesagt als getan. Die initiale Schulung bei ArrivalAid hat mir sehr geholfen, diesen Perspektivwechsel besser vornehmen zu können.“

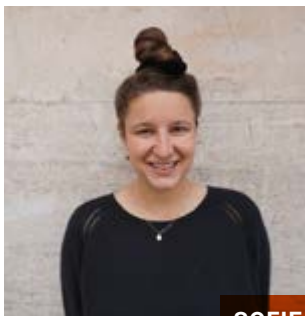
UNSER ARBEITSMARKT-PROGRAMM „JOBS & CAREERS“ STARTETE IM JUNI 2018 UND TRIFFT EINEN ENORMEN BEDARF BEI MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSHINTERGRUND SOWIE ARBEITGEBER*INNEN. 2019 HABEN WIR DAS PROGRAMM ZUSÄTZLICH AN UNSEREM STUTTGARTER STANDORT GESTARTET.

DIE HERAUSFORDERUNG

Geflüchtete Menschen haben meist noch keine Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Die unterschiedlichen Berufsfelder in Deutschland kennen sie nicht. Nach den eigenen Wünschen, Stärken und Zielen wurden viele noch nie gefragt. Außerdem wissen die wenigsten, wie Lebenslauf und Anschreiben aussehen sollten. Auf der anderen Seite suchen viele Arbeitgeber*innen vergeblich nach motivierten Mitarbeiter*innen, z.B. im Handwerk, der Produktion und im Service-Bereich.

UNSER INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind fünf Personen für das projekt verantwortlich. 2020 qualifizierten wir **63 Ehrenamtliche**. Insgesamt zählten wir damit **147 engagierte Mentor*innen** und bis Ende 2020 **998 Unternehmen** und **1.923 Jobs** in unserer Datenbank. Das Projekt Jobs and Careers hat in Zusammenarbeit mit Salesforce ein eigenes Jobmatching-Tool entwickelt, das Standort, Arbeitsplatz, Interesse und Jobtyp in der Datenbank so erfasst, dass ein schnelles Matching auf passende Jobs möglich ist.



©FrommWild

SOFIE CALHEIROS
Projektkoordinatorin
ArrivalAid München

*„Der Einstieg in den Arbeitsmarkt ist ein wichtiger Schritt zu einem selbstbestimmten Leben und festigt Aufenthaltsperspektiven. In Zeiten der Pandemie gab es für Geflüchtete viele zusätzliche Herausforderungen: häufig kein W-Lan in Unterkünften, weniger Jobs in vielen Branchen und strenge Quarantäneregelungen in den Unterkünften. Durch unser Programm konnten wir die Konsequenzen dieser erschwerten Bedingungen etwas abfangen und zahlreiche Bewerber*innen erfolgreich in Arbeit und Ausbildung vermitteln.“*

UNSER OUTPUT

Bewerber*innen mit Fluchthintergrund bieten wir eine professionelle, persönliche Beratung auf Augenhöhe. Unsere Unterstützung reicht über den gesamten Bewerbungsprozess: angefangen bei der Stärken-Analyse, über Sprachtrainings, die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und bei Bedarf bis zu den ersten Schritten im neuen Job. Beratungstermine bei uns im Büro wechseln sich mit ehrenamtlichem Mentoring ab. 2020 führten wir **203 individuelle Beratungsgespräche** mit Klient*innen. Davon waren **80 Erstgespräche** und **123 Updategespräche**. An **3 Terminen** setzten wir **Vorstellungsgesprächstrainings mit insgesamt 23 Teilnehmer*innen um**.

Im Rahmen der Kooperation mit dem IBZ Sprache und Beruf wurden uns 2020 insgesamt 80 neue Klient*innen, die einen Job suchen, zugeleitet. Alle erhielten eine Erstberatung. Aufgrund der Corona-Situation wurden unsere Klient*innen im Vergleich zum Vorjahr mehr individuell als in Gruppen unterstützt. Das bedeutet, dass sie mehr 1:1 Coachings durch uns oder Mentor*innen erhalten haben. Es wurden 2020 insgesamt **35 Jobmentorings**, **5 HUZ-Coachings für Hochqualifizierte** und **11 individuelle Coachings** durchgeführt. Außerdem wurden in diesem Jahr Zoom-Einführungen als neue Leistung angeboten. Insgesamt gab es **63 Einführungen in Zoom**.

UNSER OUTCOME

In 2020 konnten wir insgesamt **19 Ausbildungsplätze, 13 Vollzeitstellen, 1 Teilzeitstelle, 8 Praktika und 1 Einstiegsqualifizierung** vermitteln. Bisher erfassen wir das Feedback unserer Klient*innen nicht systematisch, erhalten allerdings viele positive Rückmeldungen von Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen.

UNSER IMPACT

Wer eine Arbeit in Deutschland findet, kann das Leben hier selbst in die Hand nehmen. Die Menschen erlangen ein höheres Selbstwertgefühl und werden als eigenständige Akteur*innen wahrgenommen. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kommen im Rahmen unseres Programms in Kontakt und bauen gegenseitige Vorurteile ab. So kann Integration gelingen.

AUSBILDUNGS- SUCHE MAL GANZ EINFACH

Javad und Ebrima haben sich bei ArrivalAid kennengelernt. Jetzt sind sie Arbeitskollegen und machen beide eine Ausbildung im gleichen Betrieb. Das ist kein Zufall, sondern eine kleine Erfolgsgeschichte. Sie zeigt, was Hilfe bewirken kann.

„Ebrima ist nett und hat Power“

Im Mai konnten Veranstaltungen und Sprachkurse wegen Corona nicht stattfinden. Viele Personen wollten trotzdem Deutsch sprechen und ihre Sprachkenntnisse verbessern. Deswegen hat ArrivalAid eine Video-Konversationsgruppe gestartet. Zwei der Teilnehmer*innen sind Javad und Ebrima. Die beiden kannten sich vorher

nicht, obwohl sie in der gleichen Gemeinschaftsunterkunft leben.

Javad hat in Afghanistan eine eigene kleine Autowerkstatt mit zwei Mitarbeitern geleitet. Er hat auch als Schweißer gearbeitet. Er musste Afghanistan verlassen, weil es dort nicht mehr sicher für ihn war. 2015 ist er nach Deutsch-

land gekommen. Er hat Sprachkurse besucht und dann den

Mittelschulabschluss gemacht. Er wollte eine Ausbildung machen und hat überlegt Mechaniker zu werden. Er hat mehrere Praktika gemacht. Den Beruf Maler und Lackierer fand er auch sehr interessant. Nach einem Praktikum hat ihm der Chef eines Malerbetriebs einen Ausbildungsplatz ab September 2019 angeboten. Seitdem macht er eine Ausbildung in dem Betrieb und ist sehr zufrieden. Er sagt: „Ich mag die Arbeit mit Farben. Erst wenn die Maler bei einer Baustelle ins Haus gehen, wird das Haus wirklich fertig und schön. Unsere Firma macht alles: Beton-sanierung, spachteln, verputzen und zum Schluss streichen. Dann wird aus der Baustelle ein richtiges Haus.“

Ebrima ist 2017 aus Gambia nach Deutschland gekommen. Er hat dieses Jahr den Mittelschulabschluss gemacht und hat eine Ausbildung gesucht. Er war auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle im Handwerk. Er hat schon verschiedene Prak-



©Javad (privat)

tika in München im gemacht. Im Bereich Gebäudetechnik Heizung/ Sanitärtechnik und in der Lagerlogistik. Er fand auch den Beruf Maler und Lackierer interessant. Sein Bruder hat eine Ausbildung in dem Beruf gemacht und hat ihm immer sehr viel Positives von diesem Beruf erzählt.

Als Javad in der Konversationsgruppe von seiner Ausbildung als Maler erzählt hat, war Ebrima begeistert. Er sagte: „Super, dass du eine Ausbildung als Maler machst. Ich suche auch so etwas!“ Und Javad hat sofort zu ihm gesagt: „Hey, ich spreche mit meinem Chef. Wir brauchen immer Leute wie dich.“ Javad erzählt hinterher: „Ich habe gedacht, dass Ebrima sehr nett ist und power hat. Er kann die Arbeit als Maler bestimmt gut machen. Es gibt immer auch faule Leute, aber bei Ebrima dachte ich nicht, dass er faul ist.“ Er ist zu seinem Chef gegangen und hat ihm von Ebrima erzählt. „Mehr habe ich gar nicht gemacht“, sagt Javad. Der Chef hat Ebrima daraufhin zu einem Gespräch eingeladen. Dann hat Ebrima eine Woche Praktikum in der Firma gemacht. Jetzt arbeitet er in der Firma Vollzeit als Helfer. Ab September beginnt er mit der Ausbildung als Maler.



©Ebrima (macht eine kurze Pause bei der Arbeit)

Javad findet, dass man helfen muss, wenn jemand Hilfe braucht. „Ich war in der gleichen Situation. Ich habe auch eine Ausbildung gesucht und habe 75 Bewerbungen geschrieben, bevor ich eine Ausbildungsstelle gefunden habe. Mir hat damals die Caritas geholfen. Ohne Hilfe hätte ich das nicht geschafft. Ich konnte Ebrima nicht versprechen, dass es klappt. Aber ich konnte es versuchen.“ Javad freut sich, dass Ebrima die Ausbildung bekommen hat und erzählt: „Wir sind im Moment nicht auf der gleichen Baustelle, aber unser Meister hat mir schon erzählt, dass Ebrima ein guter Mann ist.“

**„Ohne Hilfe
hätte ich
es nicht
geschafft“**

Die Firma hat viele Auszubildende, ab September kommen 4 oder 5 neue Azubis dazu. Einer der neuen Azubis ist Ebrima. Er ist sehr zufrieden in der Firma. Er erzählt: „Die Kolleg*innen sind super und ich mag die Arbeit mit Farben. Ich habe schon viel gelernt und freue mich auf

die Ausbildung.“ Das frühe Aufstehen ist für ihn kein Problem. Nach der Arbeit spielt er zweimal die Woche mit ein paar Kollegen Fußball. Er sagt: „ich bin jetzt sehr zufrieden. Ich bin Javad sehr dankbar, dass er mir geholfen hat.“



5. MUTTER- SPRACHLER* INNEN GEZIELT EINBINDEN: **TRANSLAID**

Прибуття
Ukrainisch

Varış
Türkisch

chegada
Portugiesisch

arrivo
Italienisch

گه‌پشتن
Kurdisch
(Sorani)

Arga
Wolof



DIE HERAUSFORDERUNG

Ob bei Arztbesuchen, einer Wohnungsbesichtigung oder am Elternsprechtag: geflüchtete Menschen stehen im Alltag aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse vor großen Hürden. Zudem fehlt oft das nötige Geld für die Begleitung durch professionelle Dolmetscher*innen. Im ländlichen Raum gibt es häufig gar keine Dolmetscher*innen in Arabisch, Farsi oder anderen Sprachen. So haben geflüchtete Menschen keine Möglichkeit, Beratungsangebote oder Arzttermine eigenständig wahrzunehmen.

UNSER INPUT

Zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen (in Teilzeit) sind für das TranslAid-Projekt in München verantwortlich. Seit Projektstart haben wir mit anderen Organisationen einen Pool an engagierten Sprachmittler*innen im Raum München aufgebaut. Im Jahr 2020 fungierten **127 geschulte Ehrenamtliche** zwischen 20 und 79 Jahren als Sprachmittler*innen. 49 davon durften wir 2020 als neue Ehrenamtliche begrüßen. Dank ihnen konnten wir Sprachmittlungen in 29 Sprachen anbieten. Unsere ehrenamtlichen Sprachmittler*innen haben im Projektjahr an insgesamt 26 Einführungs- und 3 Sensibilisierungskursen teilgenommen.



SAUSAN JINDAWI
Projektkoordinatorin
ArrivalAid München

„Geflüchtete und Menschen mit Migrationserfahrung versuchen sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. Dafür müssen sie Deutsch lernen und das kann ein langer Prozess sein. Mit der Unterstützung von TranslAid ist es möglich, dass sie ihre Alltagsprobleme und Fragen trotzdem bewältigen können.“



JUDITH SCHWANDNER

Projektkoordinatorin
ArrivalAid München

*„Wenn Geflüchtete und Migrant*innen noch nicht ausreichend Deutsch sprechen, sind sie bei Beratungsgesprächen, in deren Mittelpunkt sie eigentlich stehen sollten, oft nur Zuschauer*innen am Rande. Durch die Ehrenamtlichen von TranslAid bekommen sie die Möglichkeit zurück, das Gespräch selbst in die Hand zu nehmen und eigenständig Entscheidungen zu treffen.“*

UNSER OUTPUT

Unsere Sprachmittler*innen unterstützen geflüchtete Menschen bei wichtigen Terminen und Gesprächen. Fast täglich vermitteln wir 1:1 Begleitungen. Insgesamt erhielten wir **677 Anfragen** und konnten in **460 Fällen innerhalb kurzer Zeit eine*n ehrenamtliche*n Sprachmittler*in finden**. Das entspricht einer Vermittlungsquote von **67 %**. Von den erfolgreichen Vermittlungen wurden **399 persönlich, 33 schriftlich und 28 telefonisch** begleitet. Inhaltlich gliederten sich die Sprachmittlungen in **238 medizinische Termine, 100 Amtstermine, 50 juristische Beratungen, 39 allgemeine Beratungen und 33 sonstige Themen**. Dabei waren die Hauptsprachen **Arabisch** mit 188 Anfragen, **Dari** mit 172 Anfragen, **Englisch** mit 110 Anfragen, **Französisch** mit 72 Anfragen, **Farsi** mit 48 Anfragen und **Russisch** mit 27 Anfragen. **40 Organisationen** in und um München nutzten unser Vermittlungsangebot.

©startsocial e.V. /
Thomas Effinger



Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel,
Schirmherrin von startsocial e.V.,
und Dr. Dieter Düsedau, Gründer
von startsocial e.V., überreichen
die startsocial-Urkunde an Nina
Liebhaber und Sausan Jindawi
von TranslAid.

Pizza Picknick mit den ehren-
amtlichen Sprachmittler*innen
im September



Übungssession zur Vater-
schaftsankennung im Juli



Basisschulung
im November





©Irene Cardenas

IRENE CARDENAS
Ehrenamtliche bei
TranslAid

„Menschen wollen einfach nur verstanden werden. Das ist ein einfaches Prinzip. Jeder hat das Recht angehört zu werden und ein Zuhause zu finden.“

UNSER OUTCOME

Unsere Klient*innen können Termine bei Behörden, Ärzten oder in der Schule ihrer Kinder selbstbestimmt wahrnehmen und aktiv gestalten. Ihr Feedback ist sehr positiv, wird aber bisher noch nicht systematisch erfasst. Auch von den Partnerorganisationen, die auf unsere Sprachmittler*innen zurückgreifen, bekommen wir viele positive Rückmeldungen.

UNSER IMPACT

TranslAid mindert die Sprachbarrieren, die geflüchtete Menschen nach ihrer Ankunft in Deutschland haben. Einfach, schnell und kostenlos. Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund können ihre eigenen Sprachkompetenzen als Ehrenamtliche einbringen und anderen helfen. Viele Angebote für Geflüchtete in München wären ohne die sprachliche Unterstützung von TranslAid schlichtweg nicht möglich.

6. UNSERE
GESELLSCHAFT
EINFACH ERKLÄRT:
ARRIVALNEWS



© Denitsa K.

DENITSA K.
Leserin der ArrivalNews

„Ich finde es toll, dass die ArrivalNews ausführliche Informationen zu aktuellen sozialen, politischen und ökologischen Themen in einfachem Deutsch bietet. Die Zeitung ermöglicht den in Deutschland lebenden und arbeitenden Migrant*innen, Auslandsstudent*innen und Expats auf dem Laufenden zu bleiben.“

© Frank Lenaerts

„Die Artikel sind aktuell. Interessant sind die Erklärungen zum Wortschatz und die Hörtexte zum Trainieren der Aussprache und des Hörverstehens.“



FRANK LENAERTS
ehrenamtlicher Lehrer für Deutsch-als-Fremdsprache in einem Senior*innenkurs in Belgien

ARRIVALNEWS IST EINE ZEITUNG IN EINFACHER SPRACHE UND RICHTET SICH AN MENSCHEN, DIE DEUTSCH LERNEN ODER NACHRICHTEN VERSTÄNDLICH AUFBEREITET LESEN WOLLEN. 2020 ERSCHIEN DIE ARRIVALNEWS MONATLICH IN EINER ÜBERREGIONALEN AUSGABE UND MIT LOKALTEILEN FÜR DIE REGIONEN RUND UM MÜNCHEN, STUTTART, KÖLN/DÜSSELDORF, FRANKFURT (MAIN) UND HAMBURG.

DIE HERAUSFORDERUNG

Unsere Erfahrung zeigt: Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund, aber auch Fachkräfte, Expats und Unternehmensmitarbeiter*innen aus dem Ausland sowie international Studierende möchten das gesellschaftliche Leben in Deutschland verstehen. Allerdings fehlt unserer Zielgruppe ein Medium, das sie in einfacher Sprache über aktuelle Themen, das Arbeitsleben in Deutschland, lokale Veranstaltungstipps und Jobangebote informiert. Keine Zeitung fasst relevante Themen leicht verständlich zusammen und bietet den nötigen Kontext über aktuelle, politische und gesellschaftlich relevante Themen für Zugewanderte.

UNSER INPUT

Drei hauptamtlich und drei ehrenamtlich Mitarbeitende sorgen dafür, dass die ArrivalNews mittlerweile in einer überregionalen Ausgabe sowie in sechs deutschen Großstädten erscheint – neben München mit eigenen Lokalteilen in Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Frankfurt am Main und Hamburg.

UNSER OUTPUT

Als Analog- und Online-Zeitung informiert die ArrivalNews 2020 im Schnitt ca. **21.000 Leser*innen** in einfacher Sprache über aktuelle gesellschaftliche Themen in ihrer Nähe, mögliche (Ausbildungs-) Berufe in Deutschland, passende Stellen- und Ausbildungsangebote und lokale Veranstaltungstipps. Über die Stellenanzeigen generiert die Zeitung Einnahmen.

12 Lokalausgaben der ArrivalNews erschienen 2020 für die Regionen rund um **München, Stuttgart, Köln/Düsseldorf und Frankfurt**. Seit April 2020 gibt es die ArrivalNews auch mit Lokalteil für Hamburg und in einer überregionalen Ausgabe seit Juli 2020. Somit erschienen in diesem Jahr noch **9 Ausgaben für die Region rund um Hamburg** und **6 überregionale Ausgaben**. Die Gesamtauflage der ArrivalNews betrug im Jahr 2020 **205.104 Exemplare**.

Im selben Jahr wurde die Online Version der ArrivalNews auf der Publikationsplattform issuu.com 13.500 mal gelesen. Zu den Top 4 Ländern, in denen die ArrivalNews online am häufigsten gelesen wird, gehören Deutschland mit einem Anteil von 8230, Italien mit 335, USA mit 250 und Polen mit 244.

Wir liefern die analoge Zeitung in Gemeinschaftsunterkünfte, an soziale Träger und legen sie dort aus. Damit gab es die ArrivalNews Ende 2020 an **rund 400 - öffentlich und nicht öffentlich zugänglichen - Auslagestellen** zu finden. Die ArrivalNews erscheint auch online und ausgewählte Artikel stehen zum Nachhören zur Verfügung. Insgesamt **7 Unternehmen und Institute schalteten 2020 Werbeanzeigen in der ArrivalNews**, um unsere Zielgruppe zu erreichen. Darunter zum Beispiel die Süddeutsche Zeitung, das Hotel Bayrischer Hof oder auch das Bildungsministerium.

In Anbetracht der Umstände und Herausforderungen der **Corona-Pandemie**, konnten wir 2020 für das Projekt ArrivalNews einige **innovative Lösungen und Weiterentwicklungen** einführen, um unsere Leser*innen weiterhin vor allem digital auf dem Laufenden zu halten. Da etwa viele Sprachkurse nicht stattfinden konnten, haben wir die **Konversationsgruppe "Online Deutsch Training" über ein Online-Video-Format** gestartet. Die Online Konversationsgruppe findet einmal pro Woche für zwei Stunden statt. In der Gruppe wird ein Artikel aus der ArrivalNews gelesen und dann über das Thema des Textes gesprochen. Zudem haben wir unseren **Social Media** Auftritt über Facebook und Instagram ausgebaut und einen eigenen Account für das Projekt ArrivalNews geschaffen. Die Kanäle bespielen wir mit aktuellen Nachrichten und interessanten Infos für Deutschlerner*innen wie z.B. Redewendungen. Außerdem nutzen wir die Kanäle, um die jeweils neue Ausgabe der ArrivalNews sowie des wöchentlichen Nachrichten Podcasts, den wir im Oktober 2020 eingeführt haben, aufmerksam zu machen. Mit dem neuen **Podcast "ArrivalNews Wochenupdate"**, der auf Spotify, Soundcloud und Apple Podcast zu hören ist, informieren wir unsere Leser*innen wöchentlich über die Nachrichten der vergangenen Woche - in einfacher, gut verständlicher Sprache. **Der Podcast wurde von Oktober bis Dezember knapp 5.000 mal gehört mit einer regelmäßigen Zuhörerschaft von etwa 50 Personen pro Monat.**

UNSER OUTCOME

Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, aber auch Fachkräfte, Expats und Unternehmensmitarbeiter*innen aus dem Ausland sowie international Studierende sind gut über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen in Deutschland informiert. Die Zielgruppe nutzt die Stellenangebote der Zeitung und weiß mehr über Arbeitsmöglichkeiten und speziell Ausbildungsberufe in Deutschland. Immer mehr Bildungsträger*innen nutzen die ArrivalNews als Lehrmaterial im Sprachunterricht. Die Leser*innen verbessern beim Lesen der Zeitung ihr Deutschniveau.

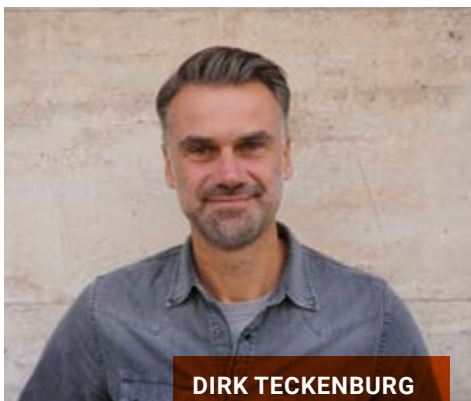
Soziale Einrichtungen empfehlen ihren Klienten*innen die Lektüre der ArrivalNews. Das Redaktionsteam nutzt ihr Feedback, um die Zeitung stetig zu verbessern. Laut unserer Leser*innenbefragung sind auf einer 5-stufigen Antwortskala **knapp 70 % unserer Leser*innen sehr zufrieden mit der Zeitung. Etwas über 26 % eher zufrieden. Knapp 89 % geben an, dass sie die Zeitung gut oder sehr gut verstehen.** Außerdem haben wir die Leser*innen gefragt, welche Themen aus der ArrivalNews ihnen am besten gefallen. Es konnten bis zu drei Themen gewählt werden. **Zu den beliebtesten Themen der ArrivalNews gehört die Titelseite für über 64 %, das Ressort Leben für knapp 38 % und das Ressort Wir Zusammen für knapp 36 % der befragten Leser*innen.** Die meisten nutzen die Zeitung zum Deutschlernen und um mehr über das Leben in Deutschland zu erfahren. Bei vielen kommt der Vokabelteil am Ende jedes Artikels besonders gut an. **Knapp 21 % der befragten Leser*innen beziehen die ArrivalNews monatlich als privates Abo, etwas über 30 % lesen die Zeitung online, über 13 % erhalten die ArrivalNews in ihrer Arbeit und knapp 23 % bekommen die ArrivalNews regelmäßig im Deutschunterricht.** Die meisten unserer Leser*innen haben ein Sprachniveau zwischen B1 und B2.



INES ŠAŠIĆ

Marketing ArrivalNews,
ArrivalAid München

“Der uneingeschränkte Zugang zu verständlichen Medien ist ein wichtiger Schlüssel zum Ankommen in der Gesellschaft. Mit der ArrivalNews wollen wir nicht nur Einblicke in Sprache, Gesellschaft und Kultur geben. Unser Ziel ist Kommunikation und Teilhabe am politisch-gesellschaftlichen Diskurs auf Augenhöhe“



DIRK TECKENBURG

Projektkoordinator,
ArrivalAid München

„Die ArrivalNews unterstützt Menschen, die nicht muttersprachlich deutsch sind, in Deutschland anzukommen. Dabei, mehr über dieses Land zu erfahren. Mehr über die Gesellschaft und die Politik zu erfahren. Aber auch hilfreiche Alltagstipps zu bekommen: Wie finde ich mich in Deutschland zurecht? Denn die Menschen sind neugierig auf ihr neues Land und möchten es kennen- und verstehen lernen. Die ArrivalNews will ein Beitrag sein, sie bei ihrer Integration zu unterstützen - damit sie zu mündigen, selbstbestimmten Bürger*innen werden.“

UNSER IMPACT

Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund informieren sich in einfacher Sprache über wichtige gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Deutschland. Sie kennen die Möglichkeiten auf dem deutschen Arbeitsmarkt und wissen, worauf es im Bewerbungsprozess ankommt. Sie verbessern ihre Sprachkenntnisse und nutzen die Zeitung dafür, sich in Deutschland besser zurecht zu finden. Die Zeitung leistet über ihre Artikel, Reportagen und Geschichten einen Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs über Zuwanderung und Integration in Deutschland.



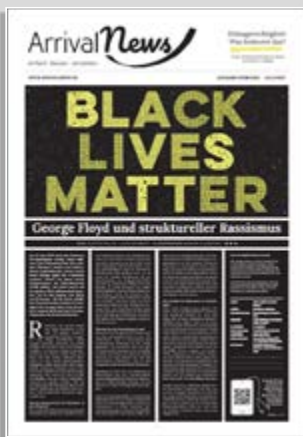
ARRIVALNEWS AUSGABE
01/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
02/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
03/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
07/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
08/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
09/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
04/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
05/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
06/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
10/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
11/2020



ARRIVALNEWS AUSGABE
12/2020

7. GEMEINSAM STARK IN AUSBIL- DUNG UND BERUF: EDUCAID

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

RUND ZWEI DRITTEL DER ASYLBEWERBER*INNEN SIND UNTER 30 UND SOMIT IM AUSBILDUNGSFÄHIGEN ALTER ODER JÜNGER. JEDOCH KLAGEN BETRIEBE UND BERUFSSCHULEN ÜBER HOHE ABRUCHQUOTEN UNTER GEFLÜCHTETEN. UNTERSUCHUNGEN UND NICHT ZULETZT UNSERE ERFAHRUNG ZEIGEN, DASS DIE GRÜNDE DAFÜR PRIMÄR IN DEN FEHLENDEN SPRACHKENNTNISSEN UND DER OFT NICHT AUSREICHENDEN BETREUUNG LIEGEN. AUF DIESE PROBLEMSTELLUNG REAGIERT ARRIVALAID 2020 MIT DEM NEUEN PROGRAMM EDUCAID - DER ARRIVALAID AUSBILDUNGSBEGLEITUNG. ES SETZT AN DEN ZWEI ZENTRALEN STELLEN DER DUALEN BERUFSAUSBILDUNG AN: IN DER BERUFSSCHULE UND IM BETRIEB.

DIE HERAUSFORDERUNG

Selbst nach erfolgreicher Vermittlung in den Arbeitsmarkt bleiben Hürden bestehen. Diese Hürden resultieren aus ungleichen Sprachkenntnissen und Bildungshintergründen Geflüchteter im Vergleich zu Muttersprachler*innen. Geflüchtete haben beispielsweise mehr Probleme damit, viel Text mit komplexer Grammatik genauso schnell zu erfassen wie Muttersprachler*innen. Schwierigkeiten während der Ausbildung, die sich Geflüchteten in der Berufsschule und im Betrieb stellen, werden nicht immer durch ausbildungsbegleitende Hilfen abgedeckt. Der Bedarf ist zu groß. Hier setzt EducAid an: Durch ein individuelles Mentoring sollen Menschen mit Fluchterfahrung dabei unterstützt werden, Herausforderungen der Ausbildung erfolgreich zu meistern.

UNSER INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart ist eine Person für das Projekt verantwortlich. 2020 wurden insgesamt **30 ehrenamtliche Ausbildungsbeleiter*innen** geschult und waren im Projekt tätig.



MARGAUX METZE
Projektkoordinatorin
EducAid

*"Nachdem unsere Klient*innen eine Ausbildung gefunden haben, ist die Erleichterung auf allen Seiten groß. Die Herausforderungen gehen dann aber weiter. Mit EducAid wollen wir Ausbildungsabbrüche verhindern und den Menschen zu einem erfolgreichen Berufsabschluss und somit zu einer Perspektive in Deutschland verhelfen"*

UNSER OUTPUT

Bewerber*innen mit Fluchthintergrund bieten wir individuelle Unterstützung. Unseren Klient*innen stellen wir umfassend geschulte Ehrenamtliche zur Seite, die bei spezifischen Problemlagen in der dualen Ausbildung unterstützen. 2020 konnten wir **36 Mentorings** vermitteln. Wir erhielten **40 Anfragen** von Klient*innen für das Programm. Außerdem bieten wir einen Mathe-Treff an, in dem Grundrechenarten geübt werden und 2020 **17 Mal** stattfand. Zusätzlich gab es 2020 **14 Konversationskurse**. In diesen Kursen ging es um Textverständnis, Grammatik, Konversation und Gesprächsführung und Klärung von Inhalten aus der Berufsschule.

UNSER OUTCOME

Bewerber*innen mit Fluchthintergrund bieten wir individuelle Unterstützung. Unseren Klient*innen stellen wir umfassend geschulte Ehrenamtliche zur Seite, die bei spezifischen Problemlagen in der dualen Ausbildung unterstützen. 2020 konnten wir 36 Mentorings vermitteln. Wir erhielten 40 Anfragen von Klient*innen für das Programm. Außerdem bieten wir einen Mathe-Treff an, in dem Grundrechenarten geübt werden und 2020 17 Mal stattfand. Zusätzlich gab es 2020 14 Konversationskurse. In diesen Kursen ging es um Textverständnis, Grammatik, Konversation und Gesprächsführung und Klärung von Inhalten aus der Berufsschule.

UNSER IMPACT

EducAid trägt dazu bei, einen Bildungsstandard bei Geflüchteten zu erreichen, der faire Chancen schafft, die Ausbildung zu schaffen und erfolgreich in den Beruf zu starten. Eine abgeschlossene Ausbildung ist ein wichtiger Schritt, um in Deutschland weiter Fuß zu fassen und eine berufliche Perspektive zu haben.

7. FINANZEN

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

FINANZEN

Die ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) finanziert sich aus Spenden, Förderungen und Umsatzerlösen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

ArrivalAid arbeitet nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung unter Berücksichtigung der steuerlichen Gemeinnützigkeitsvorschriften. Der Jahresabschluss wird durch eine externe Steuerberatung nach HGB-Standard erstellt. Eine externe Prüfung erfolgt auf Grund der Unternehmensgröße bisher nicht.

FINANZIELLE SITUATION

Die Einnahmen von ArrivalAid setzen sich aus Spenden, projektbezogenen Fördermitteln und Zuschüssen, Umsätzen und sonstigen Erträgen zusammen. 2020 lagen die Spendeneinnahmen bei 106.299 €. Die betrieblichen Erträge lagen in 2020 mit 573.513 € nur unwesentlich unter dem Niveau des Vorjahres.

ArrivalAid hat in 2020 von folgenden Förderern projektbezogene Fördermittel und Spenden, die mehr als zehn Prozent des Gesamtbudgets ausmachten, erhalten:

CMS Stiftung GmbH, Stuttgart

Landeshauptstadt München

SKala Initiative

ORGANISATIONSPROFIL

Name	ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Sitz der Organisation gemäß Satzung	München
Gründung	11. Mai 2015
Rechtsform	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
Kontaktdaten	ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt) Ringseisstr. 11a 80337 München +49 (0)89 – 5587 1688 info@arrivalaid.org www.arrivalaid.org
Adresse	
Telefon	
E-Mail	
Webseite (URL)	www.arrivalaid.org
Link zur Satzung (URL)	https://www.arrivalaid.org/s/Satzung.pdf
Steuernummer	143/237/03362
Registereintrag	Amtsgericht München HRB 219221 25.06.2015
Registergericht	
Registernummer	
Datum der Eintragung	
Gemeinnützigkeit	Die Unternehmergesellschaft wurde nach ihrer Gründung im Sinne der §§ 51 ff. AO vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt. Gemeinnütziger Zweck: Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, Förderung des Wohlfahrtswesens und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Der letzte Freistellungsbescheid ist datiert auf den 13.01.2020
Anzahl in Köpfen 2019	München und Stuttgart
Anzahl Mitarbeitende	15 (entspricht 10 Vollzeitstellen)
davon hauptamtlich	14
davon Honorarkräfte	1
davon ehrenamtlich	0
Spendenkonto	IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00 BIC: GENODEM1GLS Bank: GLS Bank Bochum

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA	2020	2019
A. Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen		
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	4.692,00 €	1.336,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	19.683,19 €	37.909,10 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	89.470,80 €	87.580,19 €
Summe B. Umlaufvermögen	109.153,99 €	125.489,29 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	3.360,43 €	468,38 €
GESAMTSUMME	117.206,42 €	127.293,67 €

PASSIVA	2020	2019
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000,00 €	1.000,00 €
II. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage (§ 5a Abs. 3 GmbHG)	15.761,73 €	15.761,73 €
Andere Gewinnrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	21.200,00 €	21.200,00 €
Summe II. Gewinnrücklagen	25.955,54 €	36.961,73 €
I. Bilanzgewinn	0,00 €	26.085,25 €
Summe A. Eigenkapital	26.955,54 €	64.046,98 €
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		
	0,00 €	19.443,41 €
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	7.500,00 €	7.500,00 €
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Spendenmitteln	2.450,00 €	3.290,26 €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	80.300,88 €	33.013,02 €
Summe D. Verbindlichkeiten	82.750,88 €	36.303,28 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	0,00 €	0,00 €
GESAMTSUMME	117.206,42 €	127.293,67 €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2020

	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
1. Ertrag aus Spendenverbrauch	126.582,20 €	119.620,20 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	573.513,32 €	590.312,92 €
3. Projektausgaben	94.684,18 €	85.073,51 €
4. Personalaufwand	488.459,13 €	426.833,35 €
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	6.022,01 €	5.509,17 €
6. Sonstige Aufwendungen	148.021,64 €	158.073,21 €
7. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-37.091,44 €	34.443,88 €
8. Gewinnvortrag	26.085,25 €	5.852,34 €
9. Einstellung gesetzliche Rücklage (§ 5a Abs. 3 GmbHG)	0,00 €	-8.610,97 €
10. Entnahme aus andere Gewinnrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	11.006,19 €	0,00 €
11. Einstellung in andere Gewinnrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	0,00 €	-5.600,00 €
11. Bilanzgewinn	0,00 €	26.085,25 €

nachrichtlich tatsächliche Spendeneinnahmen 2019	120.612,55 €
---	--------------

nachrichtlich tatsächliche Spendeneinnahmen 2020	106.298,53 €
---	--------------

AUSBLICK 2021

Auch wenn das Jahr 2020 für uns alle kein einfaches war, konnten wir als Organisation viel lernen. Auch wenn die Corona-Pandemie in den letzten Monaten viel Verzicht, Einsamkeit und Unglück über viele Menschen auf der ganzen Welt brachte, werden wir versuchen, als ArrivalAid viel Erlerntes in das kommende Jahr 2021 mitzunehmen.

Einiges, was wir zwangsläufig an neuen Formen der Kommunikation adaptieren mussten, hat sich bewährt, hat Vorteile mit sich gebracht und wird auch im neuen Jahr so für uns fortbestehen: Ob das Miteinander im Team, der Austausch mit unseren Ehrenamtlichen aber auch die Art, wie wir mit unseren Klienten*innen arbeiten – in 2020 hat sich vieles stark verändert und nicht immer nur zum Schlechten. Auch wenn der direkte Austausch zwischen Menschen der besonderen Qualität nach nicht durch Technik ersetzt wird, so ist ein kurzes Zoom Meeting zumindest besser als ein langes Telefonat - auch das konnten wir lernen. Hoffen wir für 2021, dass die Corona-Pandemie den Griff um unseren Alltag lockert. Nach allem was wir heute wissen, werden wir aber womöglich noch länger im Ausnahmezustand leben und arbeiten müssen. Zumindest sind wir im neuen Jahr ein wenig besser vorbereitet als wir das noch vor einigen Monaten waren.

Im neuen Jahr haben wir als ArrivalAid uns – mit oder ohne Corona – zwei Dinge wieder vorgenommen. Erstens, unsere bestehenden Programme in der gleichen Qualität und Zuverlässigkeit fortzuführen, wie uns das in 2020 trotz aller Widrigkeiten gelang. Und zweitens: immer nach dem Bedarf im Sektor, nach der Hilfestellung für Klient*innen zu schauen, bei der wir glauben, einen sinnvollen und wirkungsvollen Beitrag zu leisten.

Und auch im neuen Jahr werden wir bei allem was wir tun durch die besondere Wertschätzung unsere vielen Ehrenamtlichen, unserer Kooperationspartner*innen und Förder*innen getragen werden, die alles andere als Selbstverständlich für ArrivalAid ist.

Vom Alten lernen und das Neue annehmen – wenn es eine Devise für 2021 bräuchte, dann wäre das wohl keine falsche. Wir sind gespannt und neugierig, was die nächsten Monate bringen werden.

HERAUSGEBER

ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)
Ringseisstr. 11a
80337 München
E-Mail: info@arrivalaid.org
Website: www.arrivalaid.org

VERANTWORTLICH

David J. Offenwanger
David Prochnow

KONZEPTION & REDAKTION

Ines Šašić

LAYOUT & DESIGN

Marc Fiegler

BILDNACHWEIS

Alle Fotos sind eigene Aufnahmen des
ArrivalAid-Teams sofern nicht unter
dem jeweiligen Bild anders vermerkt

SPENDENKONTO

ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)
IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank Bochum

Arrival *Aid*

The logo for 'Arrival Aid' is positioned in the upper right quadrant of the page. It features the word 'Arrival' in a clean, white, sans-serif font, followed by the word 'Aid' in a white, cursive script font. A white, curved line sweeps under the word 'Aid' from its base to the right, ending in a small hook. The entire logo is set against a solid orange background.

